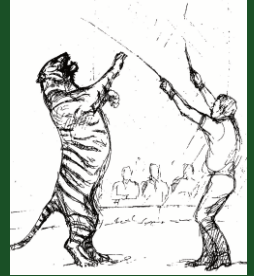


Aktionsbündnis

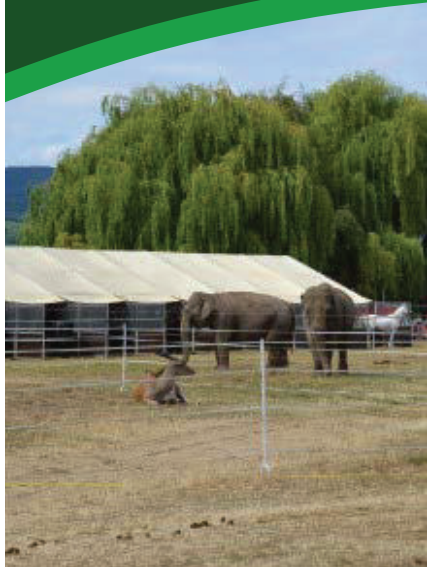
Tiere gehören zum Circus



www.tiere-gehoeren-zum-circus.de
www.facebook.com/AktionsbuendnisCircustiere

presse@tiere-gehoeren-zum-circus.de

Wer wir sind



Das Aktionsbündnis „Tiere gehören zum Circus“ ist ein Zusammenschluss von Zirkusfreunden, die das Kulturgut Zirkus mit allen seinen Facetten, insbesondere der Präsentation von Tieren, erhalten möchten. Es wurde als Reaktion auf wachsende Bestrebungen von Tierrechtsorganisationen gegründet, die ein Verbot der Tierhaltung im Zirkus zum Ziel haben.

Dem begegnen wir mit ehrenamtlichem Engagement, von Pressearbeit über Informationsangebote für Kommunen bis hin zu Aufklärungsarbeit bei Zirkusbesuchern vor Ort.

Wofür wir stehen

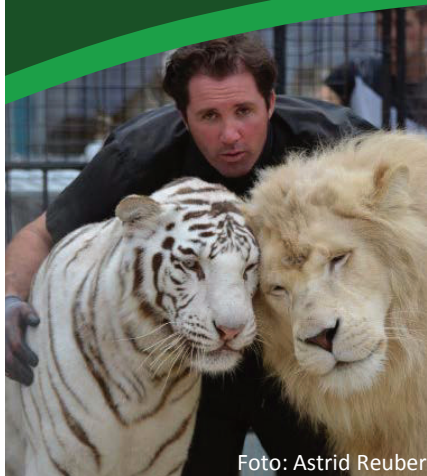


Foto: Astrid Reuber

- Anerkennung des Zirkus als **Kulturgut** und wertvolle **Begegnungsstätte** von Mensch und Tier
- enge **Partnerschaft von Mensch und Tier** als Gegenentwurf zu deren Entfremdung, wie sie die Tierrechtsbewegung zum Ziel hat
- Umsetzung hoher Standards für eine **tiergerechte Haltung** von Wildtieren im Zirkus

Wie Sie uns unterstützen können



- **Ihre Meinung zählt,**
denn Sie können Ihren Einfluss in Medien, Politik etc. nutzen und unsere Standpunkte bekannt machen.
- **Treten Sie dem Freundeskreis „Tiere gehören zum Circus“ bei**
und Sie erhalten aktuelle Informationen über unsere Arbeit.
- **Ihre Spende macht unser Engagement effektiver.**

Gesellschaft der Circusfreunde e.V.
Verwendungszweck: Aktionsbündnis
IBAN: DE98 1001 0010 0098 5501 09
BIC: PBNKDEFF



Pressearbeit

Regelmäßig wenden wir uns mit Pressemitteilungen an regionale und überregionale Medien, um unseren Standpunkten in aktuellen Diskussionen Gehör zu verschaffen.

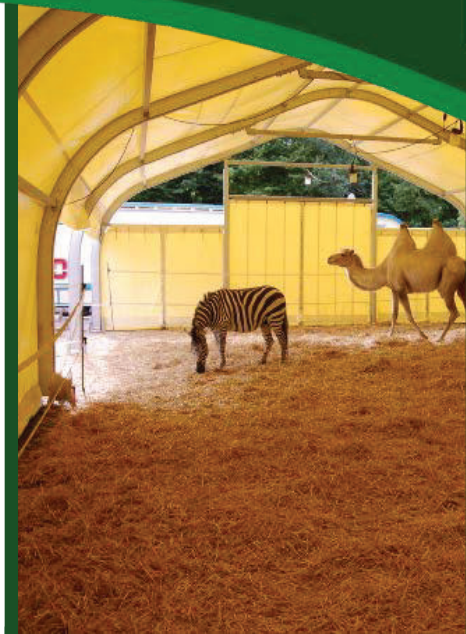
Informationsangebote

Entscheidungsträgern und Multiplikatoren stellen wir fundierte Informationen zum Thema Tierhaltung im Zirkus zur Verfügung. Unser Anliegen ist, die häufig emotional geführte Debatte zu versachlichen.

Über unseren YouTube-Kanal „Circustiere TV“ geben wir Einblicke in die moderne Tierhaltung und -dressur im Zirkus.

Aktionen vor Ort

Kaum ein Zirkusgastspiel vergeht heute ohne lautstarke Demonstrationen. Mit Informations-Flyern möchten wir dem teils verunsicherten Publikum fundierte Informationen über Tierhaltung im Zirkus vermitteln.



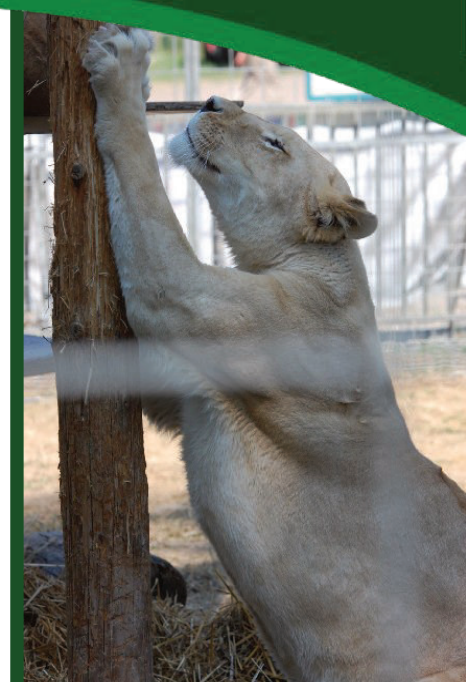
Kontakt

Aktionsbündnis „Tiere gehören zum Circus“
c/o Dirk Candidus
Kupferbergstr. 40c
67292 Kirchheimbolanden

www.tiere-gehoren-zum-circus.de
www.facebook.com/AktionsbuendnisCircustiere

presse@tiere-gehoren-zum-circus.de

Das Aktionsbündnis ist eine Arbeitsgruppe der Gesellschaft der Circusfreunde e.V. (www.circusfreunde.org)



Argumente zur Tierhaltung



Haltungsbedingungen



Die Haltung in großflächigen Freigehegen ist heute Standard. Auf die Bedürfnisse der jeweiligen Tierart zugeschnitten werden die Gehege z.B. mit Ästen und Baumstämmen (Elefanten), Bademöglichkeiten (Raubkatzen) oder Sandbädern (Nashörner) ausgestattet.

Der Wechsel des Gastspielorts bietet den Tieren immer wieder neue Reize. Transporte werden so kurz wie möglich gehalten. Sie stellen keine Stresssituationen dar, da sie im gewohnten Umfeld des Transportwagens stattfinden, den die Tiere als sicheren Rückzugsort empfinden und absolut freiwillig betreten..



Rechtslage



Für die Tierhaltung im Zirkus existieren in Deutschland Leitlinien, die von einem Expertengremium entwickelt und seither fortlaufend weiterentwickelt werden. Ihre Einhaltung wird in jedem Gastspielort kontrolliert. Keine Form der Tierhaltung unterliegt so häufigen Kontrollen wie die im Zirkus. Ein vor wenigen Jahren eingeführtes Zirkuszentralregister macht die Kontrollmechanismen noch effektiver.

Tierlehrer müssen zudem Eignungsnachweise erbringen. Mit ihrer oft über Generationen weitergegebenen Erfahrung sind sie Experten für die Bedürfnisse ihrer Tiere.



und Dressur im Zirkus



Die in der Manege gezeigten Darbietungen sind den natürlichen Verhaltensweisen der Tiere entlehnt und werden mit viel Geduld und den Methoden der humanen Dressur vermittelt. Sie basiert nicht etwa auf Zwang und Gewalt, sondern auf einem engen Vertrauensverhältnis zwischen Mensch und Tier.

Dressur und Vorstellung stellen für die Tiere ein Reiz- und Beschäftigungsangebot dar, das zu ihrer geistigen und körperlichen Fitness beiträgt.



Im Zirkus lebende Wildtiere wurden in aller Regel in menschlicher Obhut geboren, sind also die Nähe zum Menschen und ihr Umfeld von klein auf gewohnt.

Sie zeigen bei guter Haltung keinerlei Anzeichen von Stress oder Unbehagen, wie Verhaltensforscher bestätigen. Im Gegenteil bieten sie Verhaltensweisen an, die auf eine enge emotionale Bindung an den Tierlehrer schließen lassen.



Expertenmeinungen...



Foto: Marco Göth



Nicht das Ausmaß der Bodenfläche und die Gestaltung des Raumes, sondern die Harmonie in der Mensch-Tier-Beziehung sind im Circus entscheidend für das Wohlbefinden der Tiere, dem vornehmsten Ziel aller Tierhaltung.

Prof. H. Hediger, Zoologe



Der Asiatische Elefant ist kein Wildtier mehr nach 5000 Jahren Koexistenz mit dem Menschen. Das mögen wir bedauern, aber wir haben es zu akzeptieren und dürfen ihm den Menschen nicht nehmen, zu dem er Vertrauen und Zuneigung hat.

Karl Kock (Elefanten – Mein Leben)



Nicht nur Menschen, sondern auch Wildtiere verfügen über ein enormes Anpassungspotential, das sie befähigt, auch unter anderen Verhältnissen zurechtzukommen.

Dr. I. Birmelin, Verhaltensforscher



Wenn Tiere, speziell Wildtiere, auf diese Weise, gleichsam als Repräsentanten ihrer Art, beeindruckend, die Erhabenheit und Schönheit der Kreatur symbolisieren und Erstaunen, Bewunderung und Sympathie wecken, leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Achtung ihresgleichen.

Dr. Thomas Althaus, Zoologe



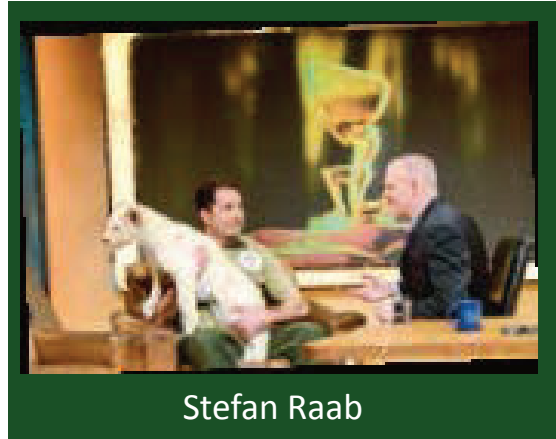
...und prominente Stimmen

Der Circus Krone feierte in den vergangenen Jahren große Zuchterfolge mit seiner Löwengruppe.

Unter anderem diese Prominenten haben durch die Übernahme einer Löwenpatenschaft ein Zeichen gesetzt für den Erhalt des Zirkus mit Tieren:



Gregor Gysi



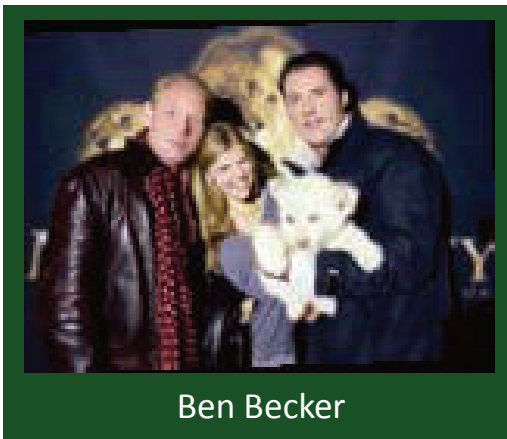
Stefan Raab



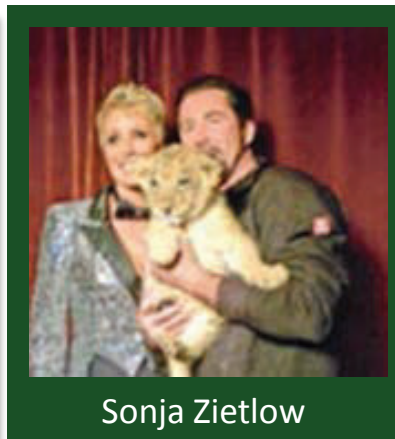
Volker Kauder



Heino Ferch



Ben Becker



Sonja Zietlow

Zuvor haben sie sich natürlich bei Tierlehrer Martin Lacey jr. von den erstklassigen Haltungsbedingungen überzeugen lassen. Im Zirkus haben die in freier Wildbahn bedrohten Geschöpfe ein sicheres und tiergerechtes Zuhause. Als Botschafter ihrer Art vermitteln sie in der Manege, dass Harmonie zwischen Mensch und Tier möglich ist.

Fotos: Circus Krone



Aktionsbündnis

Tiere gehören zum Circus

Aktionsbündnis Tiere gehören zum Circus



Mehr Infos direkt
aufs Smartphone:



Impressum:

Herausgeber:

Aktionsbündnis „Tiere gehören zum Circus“

c/o Dirk Candidus

Kupferbergstr. 40c, 672292 Kirchheimbollen

presse@tiere-gehoeeren-zum-circus.de

Verfasser:

Daniel Burrow

Fotos (sofern nicht anders vermerkt):

Dirk Candidus

1. Aufl., 2015